

# 123 Wir sein Männer vom Gebirg

DVA A 164620  
= TVA 1674 (Thüringer Volksliedarchiv)



1. Wir sein Män-ner vom Ge - birg und ein je - der hat sein  
Schicks und ein je - der hat frisch Blut, schö-ne  
Fe-der'n auf dem Hut. Schö-ne Fe-der auf dem Hut ist a  
lu - sti-ger Bu und a Schnauz-bart da - zu ist a lu - sti-ger Bu.

2. Wir klopfen leise an  
bei der Sennerin an die Tür,  
mache auf, du holde Sennerin,  
heute nacht schlaf ich bei dir.  
Ja, ja, sprach gleich die Sennerin,  
komm rein, mein lieber Bu,  
wir kochen uns're Abendsupp'  
und legen uns zur Ruh.

3. Da liegen wir beisammen  
in stiller Einsamkeit  
in süßer stiller Ruh,  
bis daß der Kuckuck schreit.

Da fahren wir in die Höh,  
und ein Busserl hab ich kriegt  
und das andre sag ich nicht.

## Bemerkungen

In der 3. Strophe fehlt die 5. Zeile, wahrscheinlich: "bis daß der Kuckuck hat geschrien."

In der 2. Strophe wird so gesungen:



Ja, ja, sprach gleich die Sen - ne - rin, komm rein, mein lie - ber Bu.

Sangesort: Tautenhain Th.

Vorsänger: Hermann Schütze.

Aufgez. v. P. Schlichting, Gera 31.10.1939.